

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats Ober-Ohmen

am 29.09.2023 im Seniorentreff, Ober-Ohmen

Tagesordnung:

TOP 1 ERÖFFNUNG, BEGRÜßUNG UND FESTSTELLEN DER GESETZLICHEN ERFORDERNISSE

TOP 2 BERICHT DES ORTSVORSTEHERS

TOP 3 HAUSHALT 2024

TOP 4 VERSCHIEDENES

Anwesend:

Ortsvorsteher Jörg Irzinger, die Ortsbeiräte Sven Alt, Michael Faust, Felix Koch und Patrick Nowak

Entschuldigt: Ortsbeiräte Michael Horst, Dennis Bär

Gäste: Bürgermeister Andreas Sommer, Markus Dörr, Enno Oehler

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellen der gesetzlichen Erfordernisse

Ortsvorsteher Jörg Irzinger eröffnet die Sitzung um 20:32 Uhr und begrüßt alle Ortsbeiräte und Gäste. Er stellt fest, dass frist- und ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Bericht des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Jörg Irzinger fasst Geschehnisse und Entwicklungen in Ober-Ohmen seit der letzten Ortsbeiratssitzung zusammen:

- Der von Goetel genutzte Material-Lagerplatz an einer Winderzeugungsanlage (WEA) ist leider immer noch nicht geräumt. Die Firma Renertec drängt hier auf eine schnelle Räumung, da der Zugang zur WEA gewährleistet werden muss. Aus den ursprünglich vereinbarten 6 Wochen sind nun mehr als 6 Monate geworden. Bürgermeister Andreas Sommer berichtet, dass die Asphaltierungsarbeiten in Nieder-Ohmen sehr gut vorankommen und als nächstes in den Ortschaften Merlau und Flensungen die aufgerissenen Flächen wieder versiegelt werden. Bürgermeister Andreas Sommer wird Herrn Oliver Reitz aus Nieder-Ohmen (Ansprechpartner für die Baumaßnahmen der Firma Goetel) persönlich ansprechen und um die kurzfristige Räumung des Material-Lagerplatzes bitten.

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen der Gäste oder Ortsbeiräte.

TOP 3 Haushalt 2024

Für 2024 sollen Vorschläge für den kommunalen Haushalt eingereicht werden.

Anhand des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 08.08.2022 wurden die Haushaltswünsche für 2023 von Ortsvorsteher Jörg Irzinger verlesen und einzeln diskutiert.

Bürgermeister Andreas Sommer erläutert die kritische Haushaltssituation der Gemeinde für 2024. Es sind enorme Mehrkosten für Personal zu erwarten und zusätzlich stehen weniger Einnahmen zur Verfügung.

Folgende Vorschläge zur Berücksichtigung im kommunalen Budget wurden besprochen und priorisiert.

Vorschläge mit hoher Priorität:

- Hochwasserschutz
In den vergangenen Jahren wurden mehrere Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes diskutiert. Allen Beteiligten erscheint es am sinnvollsten und wichtigsten, zuerst die Maßnahme zur Verringerung des nach Ober-Ohmen einströmenden Wassers der Ohm im Bereich der Flächen zwischen Ober-Ohmen und Unter-Seibertenrod zu beleuchten. Das Einrichten von Retentionsflächen ähnliche der Gebiete der „Au“ im Bereich zwischen Flensungen und Seenbrücken wäre hier vorstellbar. Ortsvorsteher Jörg Irzinger wird hierzu Kontakt mit Herrn Heidlas aufnehmen und dann gemeinsam die untere Wasserbehörde in Lauterbach ansprechen. Welche Kosten im Haushalt 2024 für die Aufnahme der Planung berücksichtigt werden sollten, ist noch unklar.
- Schrittweise Sanierung der Gehwege und Aufstellen eines Geräteschuppens auf dem Friedhof 2000€.

Beim Ortstermin zwischen Vertretern des Ortsbeirats und dem Mücker Bauhof wurde die Reihenfolge einer möglichen Sanierung der Gehwege und der Aufstellort für einen Geräteschuppen am 24.07.2023 besprochen. Gelder hierfür sollten im allgemeinen Budget berücksichtigt werden.

Weitere Vorschläge mit niedriger Priorität:

- Erneuerung der Eingangstüren des Jugendraums und des FFW Schulungsraums
- Bachmauer-Instandsetzung entlang der Friedensstraße
- Instandsetzung der Gehwege im Bereich Schillerstraße
 - Ist nicht im Haushalt vorzusehen. Bürgermeister Andreas Sommer empfiehlt, bei akuter Gefährdungslage Bildmaterial und eine genaue Ortsangabe an d.steinbach@gemeinde-muecke.de zu senden. Es gibt einen Auftrag für die Firma Grün&Scherer zur Behebung von Mängeln und Reparatur kritischer Verkehrswege. Siehe TOP 4 Verschiedenes.
- Innenanstrich DGH
 - soll in Eigenleistung erfolgen
 - Material kann evtl. beim Bauhof beschafft werden
- Weitere Hochwasserschutz-Maßnahmen:
 - Maßnahmen zur Eindämmung von Niederschlagswasser im Bereich „Unter dem Grauenberg“
 - Maßnahmen zur Rückhaltung von Niederschlagswasser im Bereich „Bei der Steinmühl“
- Erschließung des Baugebiets „Unter dem Grauenberg“ bzw. Erstellen eines kassen-neutralen Konzepts zur Erschließung neuer Baugebiete mit einem „Erschließungsträger“
 - Wohn- und Gewerbegebiete werden zunächst in Sellnrod und Atzenhain erschlossen.
 - Ober-Ohmen ist für 2025 vorzusehen.
- Erneuerung der Vorhänge im DGH
 - Wegen der geringen Nutzung mit niedriger Priorität einzustufen.

TOP 4 Verschiedenes

Der Zustand des Gehwegs im Bereich Schillerstraße Hausnummer 25 ist nach wie vor kritisch. Ortsvorsteher Jörg Irzinger und Ortsbeiratsmitglied Michael Faust werden von allen kritischen Schlaglöchern und beschädigten Verkehrswegen Bilder erstellen und dort, wo akute Verkehrssicherungsprobleme vorliegen, Frau Steinbach von der Gemeindeverwaltung kontaktieren.

In Einzelfällen kann die Firma Goetel Reparaturen von angrenzenden Verkehrswegen bei der Wieder-Versiegelung der aufgebrochenen Gräben vornehmen. Für andere Arbeiten wird die Firma Grün&Scherer beauftragt.

Alle Anwesenden diskutierten erneut über die Parksituation von LKWs im Ortsgebiet und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf den Verkehr und die Sicherheit. Parkende Fahrzeuge dürfen nur auf der Straße stehen und niemals auf den Gehwegen. Verstöße, die zu Problemen führen, können anonym an das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. Parken LKW auf der Straße ergibt sich für den fließenden Verkehr ein Hindernis, was zwar den Verkehrsfluss behindert, aber gleichzeitig wird die damit einhergehende Beruhigung des Durchgangsverkehrs von den Anwohnern positiv bewertet. Weitere Maßnahmen sind somit zunächst nicht erforderlich.

Ortsvorsteher Jörg Irzinger schließt die Veranstaltung um 21.35 Uhr.



Jörg Irzinger, Ortsvorsteher



Michael Faust, Schriftführer